

P R E S S E S T A T E M E N T

Humanitäre Krise in Syrien erschwert Neuanfang

Berlin, 30. März 2026 – Anlässlich des heutigen Staatsbesuches des syrischen Interimspräsidenten in Deutschland warnt Florian Westphal, Geschäftsführer von Save the Children Deutschland, vor pauschalen Rückkehrforderungen:

„Die Spuren von 14 Jahren Krieg sind bis heute in Syrien sichtbar: Die Wirtschaft des Landes liegt am Boden, die Infrastruktur ist größtenteils zerstört, die Sicherheitslage bleibt instabil und der Bedarf an humanitärer Hilfe ist nach wie vor groß und unterfinanziert. Syrien befindet sich noch immer in einer schweren humanitären Krise. Schätzungsweise 16,5 Millionen Menschen sind auf Hilfe angewiesen. Und es sind die Kinder, die am meisten unter der Krise leiden. Millionen Kinder können noch immer nicht zur Schule gehen, weil die Gebäude als Notunterkünfte genutzt werden, im Konflikt beschädigt wurden, oder weil sie arbeiten müssen, um ihre Familien zu ernähren. Die Armut im Land ist groß. Mindestens 650.000 Kinder unter fünf Jahren sind chronisch mangelernährt. Der Zugang zu medizinischer Hilfe und sauberem Wasser ist eingeschränkt.

Bei meiner Reise nach Syrien im letzten Jahr erzählten mir Mütter, dass sie in ihre Heimat zurückkehrten und nichts als Trümmer vorfanden. Sie wünschen sich eine gute Ausbildung und eine bessere Zukunft für ihre Kinder – aber aufgrund der aktuellen Krise ist das nur schwer realisierbar. Daher ist es wichtig und richtig, dass Deutschland sich beim Wiederaufbau des Landes beteiligen möchte. Der Gedanke an eine Rückkehr aus Deutschland nach Syrien ist jedoch weiterhin voreilig. Solange die Kinder in Syrien nicht in Sicherheit aufwachsen und ihre Rechte nicht gewahrt werden können, liegt der Traum von einem Neuanfang noch in weiter Ferne.“

Save the Children unterstützt seit 2012 Kinder und Familien, die von der Krise in Syrien betroffen sind. Mit Nothilfe, Kinderschutz, Bildung, Nahrungs- und Gesundheitsdiensten, Wiederaufbauhilfe und anderen Programmen erreichte die Kinderrechtsorganisation seitdem bereits mehr als elf Millionen Menschen, darunter über fünf Millionen Kinder.

Pressekontakt:

Save the Children Deutschland
Marie-Sophie Schwarzer, Medienreferentin
+49 30 2759 5979-226
marie.schwarzer@savethechildren.de



Über Save the Children:

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.savethechildren.de